

Maßarbeit vom Feinsten

Software-gestützte logistische und warenwirtschaftliche Prozesse von godesys greifen bei TechArt ineinander

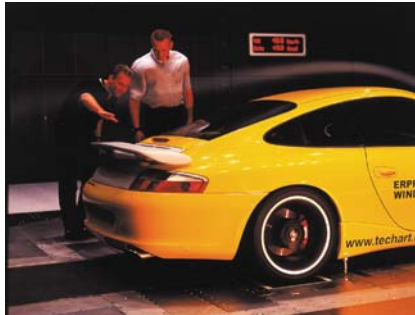
Den Begriff „Tuning“ mag Matthias Krauß, Geschäftsführer und Mitbegründer der Leonberger TechArt GmbH, nicht gern hören: Tuning sei viel zu breit gefächert und noch immer negativ belegt. „Das beginnt beim Auspuff unter einem Kleinstfahrzeug und hört beim Chrom-Look noch lange nicht auf“, grenzt Krauß die Tätigkeit des TechArt Teams ab: „Was wir machen, das ist Fahrzeug-Veredelung, und zwar ausschließlich bei Porsche-Fahrzeugen.“



Anwender

Eine wahrlich heere Aufgabe, die zu lösen die Leonberger Tag für Tag aufs Neue antreten. Denn: wer für sich in Anspruch nimmt, die über Jahrzehnte gereifte Porsche-Ideologie von Innovation, puristisch makellosem Design und ausgereifter Technologie noch verbessern zu können, der sollte in der Tat lieber halten, was er verspricht. Noch dazu, wenn der Name Programm ist: TechArt ist die Symbiose von Technologie und Kunst, von HighTech und Manufaktur. Helfeshelfer bei der edlen Zielerreichung sind neben 162 tüchtigen TechArt-Händen vor allem die software-gestützten logistischen und warenwirtschaftlichen Prozesse, die aus der Mainzer ERP-Manufaktur godesys stammen und ohne deren verzahntes Ineinandergreifen „das Unternehmen Porsche-Veredelung“ nicht funktionieren würde.

„Wird es einem nicht anders, wenn man einen funkelneuen Cayenne zersägt, um an der Karosserie zu arbeiten oder den Motor aufzubohren?“ Krauß lacht: „Die Vorstellung, dass man hier ein fabrikneues Auto zerlegt, die hat man noch beim ersten Mal, aber danach dann nicht mehr“, erläutert er den Alltag der Fahrzeugveredelung. „Heute stehen ganz andere Dinge im Vordergrund, zum Beispiel das beruhigende Gefühl, zu wissen, dass pro Fahrzeugumbau alle



benötigen Schrauben, Nieten, Halterungen und natürlich alle Original- und Eigenbauteile bereits speziell für den jeweiligen Umbau geplant und in der Vormerkung sind“, erläutert der Geschäftsführer einen seiner Erfolgsbausteine.

Aufgabenstellung

Dabei sind seine Anforderungen an die Ressourcen-Planung und die Warenwirtschaft alles andere als trivial: es gilt nicht nur, die Porsche-Originalteile einzukaufen, zu lagern und entsprechend der Auftragslage zu bevorraten: hinzu kommen vor allem auch die Bauteile aus eigener Fertigung, deren Einzelteile wiederum von verschiedenen Herstellern kommen können und die erst im Werk in Leonberg fertig konfektioniert werden. Und diese komplexe Gesamtstruktur muss sich in der Software abbilden lassen: über unterschiedliche Waren- und Artikelgruppen, mit Artikelnummern, anhand derer sich Produktbeschaffenheit, -zusammensetzung, -herkunft und auch die Konfektionierung ablesen lassen. Und trotzdem bleibt Krauß ruhig, wenn er an seine warenwirtschaftliche Versorgung denkt, die den Backbone des Unternehmens darstellt.

„Dieses gute Gefühl geht ganz klar auf das Konto der godesys SO: Business Software. Von dieser ERP-Software haben wir außer der Warenwirtschaft noch die Module Produktion und Einkauf im Einsatz. Damit bewältigen wir die komplette Adress- und Artikelverwaltung, die Auftragsbearbeitung, die Preislistengestaltung für Händler und Endkunden, wir steuern Einkauf und Produktion und wir verfügen über eine Reichweitenkalkulation inklusive einem Bestellvorschlagswesen, wie wir es uns besser und pragmatischer nicht vorstellen können“, erläutert Krauß sein Wohlgefühl, das ihn beim Zerlegen so manch eines Männertraums begleitet und das niemals Panik aufkommen lässt.

Das neue System: eine Investition in die Zukunft

„Wir konnten wir gut formulieren, was wir mit dem ERP-System erreichen wollten“, denkt Krauß zurück; der Fortbestand des eigenen Unternehmens und damit die bestmögliche Investitionssicherheit habe mit weitem Ab-

stand im Vordergrund gestanden: „Wir haben einen Partner auf Augenhöhe gesucht, mit dem wir mindestens die kommenden 10 Jahre zusammen verbringen würden“, erläutert Krauß eine der wichtigsten Überlegungen.

Und das Resultat? Seit Einsatz der SO: Business Software verfügen die Leonberger über eine noch nie dagewesene Transparenz im eigenen Haus: „Wir verwalten hier exakt 37.192 Adressen, 2.865 davon sind Lieferanten, der Rest Kunden und Interessenten“, weiß Krauß binnen Sekunden zu berichten. „Außerdem sind zurzeit 20.832 verschiedene Artikel registriert, und ich kann Ihnen genau sagen, welcher Artikel welche Mindestbestellmenge hat und wann die nächste Lieferung erfolgen wird“, so der Geschäftsführer nicht ohne Stolz. „Die Software versetzt uns in die Lage, Soll-/ Ist-Vergleiche zu fahren und liefert uns eine wertvolle Steuerungs- und Management-Hilfe. Ich kann ganz klar sagen, dass wir die Umsatzsteigerung der vergangenen Jahre von immerhin 25% – und damit verbunden natürlich den 25%igen logistischen und arbeitsmäßigen Mehraufwand, bei gleicher Mitarbeiterzahl – ohne die SO: Business Software nicht gepackt hätten“.

Und auch in diesem Jahr halte das Umsatzwachstum an, durch die notwendig gewordene Aufstockung des Personals um 20% wachse das gesamte Unternehmen. „Die godesys SO: Business Software hat für dieses Wachstum eine solide Grundlage gebildet, die uns absolut saubere Geschäftsprozesse ermöglicht“. So schön kann Partnerschaft auf Augenhöhe sein.

Weitere Informationen:

godesys.

godesys AG

D-55129 Mainz
Nikolaus-Kopernikus-Str. 3
Telefon: 0049/6131/9 59 77-0
Telefax: 0049/6131/9 59 77-68
E-Mail: info@godesys.de
Internet: www.godesys.de

Kunden-Zitat:

„Und wir haben nach fachlichem Know-how und einer Lösung Ausschau gehalten, die – obwohl es eine Standard-Software ist – einen maximalen Grad an Individualisierung bietet und damit all unsere Erfordernisse abdeckt. godesys hat sofort verstanden, worauf es uns ankommt“

Matthias Krauß,
Geschäftsführer, TechArt GmbH